

Gemeinde Möser
Sitzung des Ortschaftsrates Schermen

Protokoll
des Ortschaftsrates Schermen vom 31.01.2012
im/ in Sitzungsraum der Gemeinde, Schulstraße 3

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:00 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Heinrich Bartels

Mitglieder

Herr Rolf Bock
Herr Mario Cochanski
Herr Arno Djaschi
Frau Marina Döhlert
Frau Gabriele Krüger
Herr Marko Simon
Frau Monika Tschischka

Abwesend:

Mitglieder

Herr Karl-Heinz Adam
Frau Martina Fischer
Frau Heike Gotzel
Frau Sabine Nagel
Herr Dr. Reinhard Ritter

TOP	0. Anfragen an Ortsbürgermeister/Ortschaftsrat
------------	---

Herr Wucherpennig: der Presse sowie dem Möserkurier war zu entnehmen, dass die Gemeinde Möser sich mit dem Gedanken trägt, die Kitas Möser/Schermen und Körbelitz in freie Trägerschaft zu übergeben. Grundsatzbeschluss soll heute hier verhandelt werden, ist wohl bereits beschlossene Sache.....

Herr Djaschi unterbricht den Wortbeitrag und verweist auf die Hauptsatzung der Gemeinde

Möser, § 12, Abs. 3, wonach nur Fragen von allgemeinem Interesse, die in die Zuständigkeit der Gemeinde fallen, gestellt werden dürfen. Angelegenheiten der Tagesordnung können nicht Gegenstand der Einwohnerfragestunde sein.

Herrn Wucherpennig wurde vom Ortsbürgermeister das Wort entzogen.

TOP 1	Eröffnung der Sitzung; Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung
--------------	---

Der Ortsbürgermeister, Herr Bartels, eröffnete die OR-Sitzung und begrüßte alle Anwesenden. Die ordnungsgemäße Ladung wurde festgestellt.

TOP 2	Feststellung der Tagesordnung
--------------	--------------------------------------

Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form mit 7 Ja-Stimmen festgestellt.

TOP 3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
--------------	--

Die Niederschrift der OR-Sitzung vom 06.12.2011 wurde in der vorliegenden Form mit 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen bestätigt.

TOP 4	Informationen des Ortsbürgermeisters
--------------	---

Auswertung BA-Sitzung am 24.01.12

- Telegrafienradweg soll event. über das LEADER Programm gefördert werden
 - Ausbau bzw. Vergrößerung der Trauerhalle wurde angesprochen, diese wird im Frühjahr 100 Jahre alt.
 - einige Feuerwehrgerätehäuser in der Gemeinde Möser müssen umgebaut werden,
 - Radweg von Möser nach Lostau – Ausbau noch offen

 - Aufteilung der finanziellen Mittel für kulturelle Zwecke – 5,00 €/Einwohner 6.000,- € stehen zur Verfügung, die an die Vereine zu verteilen sind
- Herr Simon schlug vor, die Verteilung der Mittel in der nächsten Sitzung vorzunehmen, jeder sollte sich hierzu seine Gedanken machen.
- Vorschlag wurde angenommen.

TOP 5	BV 001/2012 Grundsatzbeschluss zur Übertragung der Kindertagesstätten der Gemeinde Möser in freie Trägerschaft
--------------	---

- in Schermen stand vor Jahren schon einmal die Frage, den Kindergarten in freie Trägerschaft zu übergeben, dazu ist es nicht gekommen, Kita wurde in Gemeindehand belassen

- Kitas in Lostau und Hohenenwarte befinden sich seit Jahren bereits in freier Trägerschaft

(Eintreffen Herr Cochanski, 19.15 Uhr, 8 Anwesende)

- Gemeinde trägt sich mit dem Gedanken die Kitas Möser/Schermen und Körbelitz ebenfalls freien Trägern zu übergeben, z.B. soll dadurch die Betreuungsqualität in den Einrichtungen verbessert werden, bessere Fachberatung und Fortbildung, finanzielle Vorteile, wie Zugang zu anderen Förderquellen, Landeszuschüssen u.s.w.

In Auswertung des Kulturausschusses äußerte sich Herr Djaschi zur Thematik:

- GR hat beschlossen eine Arbeitsgruppe zu bilden, die sich in enger Abstimmung mit dem Bürgermeister mit diesem Thema befasst,

- vorliegender Grundsatzbeschluss ist nur als Ermächtigungsgrundlage zu sehen, um ein umfangreiches Prüfverfahren um das Für und Wider der Übertragung der Kitas einleiten zu können.

- KA hat sich ausführlich mit Thematik befasst und diesem Beschluss die Zustimmung erteilt.

- Hierzu bemerkte Herr Bock, dass die Gemeinde sehr wohl prüfen könne, ob es sinnvoller wäre, die Kitas in freie Trägerschaft zu geben, man könne Angebote einholen, vergleichen, was ist für die Gemeinde günstiger u.s.w.,

Jedoch könne er der vorliegenden Beschlussvorlage nicht seine Zustimmung erteilen, ist textlich bereits so verfasst, dass die Übertragung als beschlossene Sache gilt.

Seit wann fühlt sich die Gemeinde nicht mehr in der Lage, die Kitas zu betreiben.

- Die Mehrheit der Ortschaftsräte schlossen sich dieser Meinung an, wir können uns nicht schon wieder eine Sache aufzwingen lassen, siehe Elternbeiträge u.s.w.

Die Sanierung des Haushaltes wird auch als Grund gesehen, die Kitas abzustoßen – lehnen Grundsatzbeschluss ab.

- Herr Djaschi führte an dieser Stelle das SGB VIII, § 4 Abs. 2, Gemeinde sieht sich hiermit mit diesen Grundsätzen in Übereinstimmung und will dieser Sache einfach nachgehen.
- Der OR hätte zur Thematik besser informiert werden müssen, z.B. zur bisherigen Tätigkeit der Arbeitsgruppe, wie und in welcher Form ist diese zu diesem Ergebnis gekommen u.s.w.
- Mit den Ortsbürgermeistern, so Herr Bartels, fand im letzten Jahr eine Beratung zu dieser Thematik statt, es sollte mit den Kuratorien gesprochen werden, mit den Leiterinnen der Einrichtungen, um die Meinungen abzuklopfen –Ergebnisse sind hier nicht bekannt.

Mit Zustimmung der Ortschaftsräte wurde die Sitzung unterbrochen, um die Meinung der anwesenden Erzieherinnen und Eltern zur Thematik zu hören.

Nach Anhörung der Öffentlichkeit und Diskussion mit den OR-Mitgliedern wurde weiter gem. Tagesordnungspunkt verfahren.

- Herr Bartels sprach die Fachaufsicht in den Tageseinrichtungen an, diese kann

eventuell durch freie Träger besser ausgeübt werden, Verwaltung kann Fachaufsicht nicht gewährleisten.

- Fachauskunft ist Sache des Landkreises, so Herr Bock, es geht hier um die Formulierung des Beschlusses, sagt eindeutig die Übertragung aus. Angebote und Verhandlungen mit freien Trägern sind legitim, muss andere Formulierung gefunden werden.

Lt. Grundsatzbeschluss ist es eindeutig ausgeschlossen, dass die Kitas weiterhin in kommunaler Trägerschaft verbleiben.

- Herr Djaschi widerspricht dieser Meinungsäußerung und verweist nochmals darauf, mit diesem Grundsatzbeschluss das für die Übertragung an freie Träger erforderliche Verfahren vorbereiten zu wollen.

- Herr Bartels, man hätte diesen Beschlusstext einfach anders abfassen müssen, hiernach verpflichtet wir uns heute schon, an freie Träger abzugeben.

Informationen sind unzureichend.

Nach ausführlicher und kontroverser Diskussion, an der sich alle Ortschaftsräte beteiligten, wurde die Beschlussvorlage abgelehnt.

Ja-Stimmen: 1 Nein-Stimmen: 7 Enthaltungen: 0

TOP 6	Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ortschaftsrates
--------------	---

- Auf Grund der Brisanz der Thematik der Kindereinrichtungen schlug Herr

Simon vor, dass sich alle Beteiligten – Leiterinnen der Einrichtungen, Eltern, Verwaltung, Kulturausschuss – nochmals an einen Tisch setzen sollten.

- Frau Tschischka: im letzten Jahr wurde festgestellt, dass ein Überschuss im Hort erwirtschaftet wurde, liegt hierzu eine Stellungnahme der Gemeinde vor?

Herr Simon: lt. Verwaltung wurden hier nicht berücksichtigt die anteiligen Heizkosten der Schule, die anteiligen Kosten für den Hausmeister der Schule u.a. eine schriftliche Stellungnahme liegt nicht vor, Kosten wurden nicht aufgeschlüsselt,

- in der nächsten Sitzung des BA wird Herr Simon folgende investive Maßnahmen ansprechen, die in Schermen für die nächste Zeit noch anstehen, z.B. Vergrößerung der Trauerhalle, abschließende Baumaßnahme Turnhalle, z.B. wurde der Zaun nicht vervollständigt, das Tor ist bis heute defekt, Errichtung Bolzplatz o.ä.

- kurze Info erfolgte über den im Januar erhaltenen Anhänger für die Feuerwehr

- Herr Cochanski: es wurde bereits mehrmals angesprochen, eine Bushaltestelle für die Kinder zu beantragen, Anfrage an Verwaltung – wie ist der Stand?

OR Schermen spricht sich einstimmig für die Einrichtung einer Bushaltestelle aus, auch ohne Wartehäuschen.

Herr Bartels bedankte sich und schloss den öffentlichen Teil der Sitzung.

Vorsitzender des Ortschaftsrates Schermen

Marlies Schubert
Protokollantin

Möser, den 21.05.2012